

Haus- und Landwirtschaft.

Kirchflecke entfernt man aus Stoffen und von den Händen, wenn man etwas Wein-

frische Weinflecken zu entfernen. Frische Weinflecke entfernt man leicht aus Tischzeug, wenn man unter den noch nassen Fleck einen Zeller mit fochendem Wasser stellt.

Italienischer Rindsbraten. Ein großes Stück Rindsleber (Beiried) wird von allem überflüssigen Fett befreit, mit Salz und Pfeffer eingerieben, auf der unteren Seite mit Essigkurzenstreifen, Speck, Schinken und geräucherter Junge, einigen gelben Rübenstreifen gepfeilt, mit den ausgelösten Knochen und fein geschnittenem Wurzelwerk gebraten.

Suppe von grünen Erbsen mit neuen Heringen. Man kocht einen Suppenteller voll recht zarte grüne Erbsen mit einem Stückchen Zucker in leichter Fleischbrühe gar, verdickt es dann mit ein wenig Kartoffelmehl und würzt mit feinem gehackten Petersilien. Schlage dann ein Paar Eiweiß zu sehr feinem Schnee und hebe davon mit einem Eßlöffel eigröße Klößchen ab; lege sie auf die angerichtete Suppe und bedecke sie reich zu, wodurch die Klößchen gerade die rechte Festigkeit erlangen, und serviere neue Heringe dazu, die man fein abbäutet und in Stückchen schneidet und wieder in ihrer natürlichen Gestalt über Traubenblätter anrichtet.

Kirschenklöße. Ein tiefer Zeller voll gedöchter Kartoffeln werden gerieben und durchgeseiht, zwei Kochlöffel Gries, zwei bis drei Eier, drei bis vier Eßlöffel voll Milch, oder besser saurer Rahm, ein Stück zerlassene oder abgerührte Butter, Salz und ein wenig Muskatnuss dazu gegeben, alles gut bemengt und verarbeitet, daß der Teig zusammenhält. Nun nimmt man schwarze Kirschen, kerm sie aus, ballt jedesmal um drei Kirschen etwas vom Teig, so daß eine dünne Schicht dieselben bedeckt, legt sie in siedendes, gefaltes Wasser und kocht sie etwa fünf Minuten, bis sie aufsteigen, richtet die Klöße an und gibt in Schmalz geröstetes Semmelmehl darauf.

Waschen watterter Steppdecken. Nur mit Angst und Sorge wird die Hausfrau an die mit der Zeit doch unumgänglich notwendige Wäsche ihrer watterten Steppdecken gehen, die nur dann zu gutem Erfolge führt, wenn sie in folgender Weise ausgeführt wird. Vor dem Waschen muß man die Steppdecken einen Tag in kaltem, mit etwas Salzwasser verlegtem Wasser einweichen. Dann legt man sie glatt auf ein großes sauberes Brett, bereitet eine starke Galleseifeilauge, die kalt sein muß, und büchelt sie damit streifenweise tüchtig aus. Die Decke muß darnach so lange in klarem, mit etwas Salz und Essig verlegtem Wasser gespült werden, bis das Spülwasser völlig klar bleibt. Nun windet man die Decken fest aus, schlägt sie, indem man sie zu Zweien an den vier Ecken hält, wiederholt kräftig aus und hängt sie im Schatten zum Trocknen auf. Während der Trocknungszeit muß man die Decken wiederholt gut schütteln und ausschlagen, um auf diese Weise die Wattering zu lockern.

Strohähnte aufzuringeln, reinigen. 1. Weiße Strohähnte aufzuringeln. Man reibt die Ähnte mit Schwefelblume und dann mit einem in Brantwein getauchten Tuche ab. Nach dem Trocknen büchelt man sie ab und befreit sie auf der linken Seite mit Gummiwasser. 2. Gelbe und weiße Strohähnte werden gut ausgebüchelt und mit einer schönen, saftigen Citrone vollständig abgerieben, dann noch feucht mit feinem abgeriebenem Schwefel bestreut und mit einer reinen Bürste tüchtig gebüchelt. Sie werden dadurch wieder neu. 3. Nicht ganz vergilbte Strohähnte werden erst mit Schwefelblume und dann mittelst eines mit reinem Brantwein angefeuchteten Tuches abgerieben; sobald sie wieder trocken sind, werden sie ausgebüchelt und auf der linken Seite mit Gummiwasser befeuchtet. 4. Gelb gewordene Strohähnte erhalten durch Abreiben mit trockenem, gefaltem Schwefel ein besseres Aussehen. 5. Braune und schwarze Strohähnte kann man dadurch aufzuringeln, daß man zu den braunen Hüten rußbraunfarbiges und zu den schwarzen, schwarzen Spirituslauge nimmt. Die Ähnte werden erst gut gebüchelt, dann mittelst eines feinen Haarpinselns zwei bis drei Mal mit dem Lsd befeuchtet und langsam getrocknet. Sie erhalten dadurch nicht nur hübschen Glanz, sondern auch Steifheit.

Ein einfaches Mittel zum Reinigen der Teppiche bilden alte Zeitungen. Man zerweicht dieselben in Wasser, zieht dann legeteres ab und drückt auch das Papier mit der Hand so trocken, bis kein Wasser mehr abtropft. Die aufgeweckte Masse wird nun in kleine Stücke gerissen und über den Teppich gleichmäßig verteilt. Beim Abwischen geht nicht nur aller Schmutz mit dem feuchten Papier fort, sondern die Farben werden auch wieder aufgefärbt.

Ursachen des Baumschwammes und hohler Bäume. An unseren Obstbäumen, sowie auch an anderen Bäumen und Sträuchern sehen wir oft sogenannte Schwämme der verschiedensten Form und Größe. Mander Obstzüchter hat wohl auch schon über Entstehung, eventuellen Schaden u. s. w. dieser Schwämme nachgedacht. In folgendem möge hierüber einiger Aufschluß gegeben werden. An bloßgelegten Holztheilen und offenen Baumwunden können sich leicht Fäulnispilze ansiedeln, die den Holzkörper der Bäume durchziehen und langsam seine Zerlegung bewirken. Dieser Vorgang bleibt uns lange verborgen, bis die Pilze auf der Außenseite ihre Samenträger ansetzen und uns so sichtbar werden. Diese Samenträger nun sind nichts Anderes als eben die Schwämme. Wenn die durch den Pilz bewirkte Zerlegung des Holzes so weit gediehen ist, daß es in sich zusammenfällt und zu Staub zerfällt, so entstehen an den Stellen oder am Stamm hohle Stellen und wird uns so die Wirkung dieses pflanzlichen Schädlichen bemerkbar. Nachdem der Obstzüchter das Wesen dieser Fäulnispilze kennt, wird er auf deren Bekämpfung bedacht sein. Durch sorgfältige Behandlung der Baumwunden wird er für deren rasche Heilung sorgen und so die An siedelung der Schädlinge möglichst verhindern. Ist es aber dazu hier und da schon zu spät und zeigen die Samenträger an, daß die Pilze sich schon angesiedelt haben, so wird er durch sofortige Entfernung der Schwämme der weiteren Verbreitung entgegenarbeiten. Gute Baumpflege ist also auch hier das beste Gegenmittel, und tatsächlich sind da, wo in dieser Beziehung bessere Zustände herrschen, Schwämme und hohle Bäume viel seltener geworden.

Der Kartoffelpilz tritt meist bei einem zwischen stehender Sonnenhitze und starkem Regen wechselnden Wetter ein. Dieser Pilz zeigt sich zuerst in weißen Flecken auf Stengeln und Blättern der Kartoffelpflanze, die sich allmählich ausdehnen, braun und schwarz werden, einen üblen Geruch verbreiten und das Absterben des Krautes bewirken. Vom Kraut verpflanzt sich der Pilz dadurch auf die Knollen, daß er abfällt und vom Regen in den Boden gewaschen wird, wo er sich in zahlreiche Zellen theilt, welche sich zu Schläuchen verlängern und die Knollen durchziehen, worauf dieselben faulen. Als Mittel dagegen ist das Kartoffelkraut zweifachmal mit einer 1 Prozentigen Kupfervitriolösung, wie solche in Wein gärten verwendet wird, zu besprühen.

Nichtbuttern des Rahmes. Die Ursache, daß der Rahm sich nicht ausbuttern will, kann eine verschiedene sein. Dermalen ist die Ueberfüllung des Butterfasses schuld; ein Stoßbutterfäß darf man nur bis zwei Drittel seiner Höhe, Koll- und Schlagbutterfässer mit stehender Welle etwa bis zu vier Fünfteln ihrer Höhe anfüllen. Häufig schlägt sich der Rahm zu Schaum, riecht hart fauer und will nicht zu Butter werden. Als Ursachen dieser Erscheinung lassen sich bezeichnen: Unreinlichkeiten in Milchgefäßen und Butterfässern, zu langes Stehen der Milch und des Rahmes vor dem Buttern, sowie eine krankhafte Beschaffenheit der Milch, aus welcher der Rahm gewonnen wurde. In diesem Falle muß man eben trachten, die Uebelstände abzustellen.

Stachelbeerfrüchte. In den Gärten hängen die Stachelbeersträucher oft recht voll. Zuweilen werden bei einer solchen vielversprechenden Ernte die Beeren nicht groß, weil der Strauch die vielen Früchte nicht alle gut ernähren kann. In diesem Fall ist es von Nutzen, wenn die Beeren ausgebüchelt werden. Handelt es sich nur um ein kleines Quantum, so kann man die unreifen Früchte zu Kompost oder zum Kuchenbilden verwenden. Nicht minder lassen sich die unreifen Früchte gut zum Einmachen in Honig verwenden. Durch dieses Ausdünnen der Früchte bekommen die übrigen bleibenden Beeren mehr Nahrung, werden größer und entwickeln sich vollkommener.

Kartoffelbau. Um die Kartoffelpflanzen zu einem größeren Knollenanfang zu bringen, kann auf Grund mehrjähriger Erfahrungen ein Ueberziehen der Aeder mit der Salzwurzel empfohlen werden. Die Wägle legt die einzelnen Triebe fest an den Boden, hemmt den Zutritt des Safftes in die Stengel zu Gunsten des Wurzelwerkes, das sich nun weiter auszubilden vermag. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, daß sofort nach dem Walzen ein Durchhadern des Erdreichs folgen muß.

Düngemittel. Ein schnell und kräftig wirkendes Düngemittel für Küchen- und Blumengewächse besteht in Malzkeimen, welche in den Bierbrauereien zu haben sind. Man streut sie bei feuchter Witterung sparsam dahin, wo gedüngt werden soll. Bei Topfgewächsen wird nach dem Ueberstreuen der Erde stark begossen.

Schnitzel

Der Preis von Medicinen wird in Preußen durch den Staat reguliert.

Den 100. Theil einer Sekunde registriert ein von einem Berliner Uhrmacher erfundenes Instrument.

Das älteste aller Spielzeuge ist wahrscheinlich die Puppe; schon die Kinder des alten Rom hatten ihre Puppen.

Neuntausend Jahre soll eine Uhr gehen, welche kürzlich in Deutschland fertiggestellt wurde. Besagte Dauer ist sogar garantiert.

Ein wirksamer Feind der Tappus-Bacillen ist, nach den Entdeckungen und Feststellungen französischer Fachleute, der Apfelwein.

Das nunmehr hochfashionable Golfspiel wurde 1484 durch eine Akte des schottischen Parlaments als öffentlicher Gemeinshaden verboten.

Öffentliche Oefen findet man in fast jeder Straße in japanischen Städten. Gegen ein geringes Entgelt stehen diese Oefen den Hausfrauen zum Kochen der Speisen zur Verfügung.

Die Festungsanlagen Frankreichs an seiner Nordostfront bedürfen, wie deutsche Fachschriftsteller behaupten, zu einer thatkräftigen Verstärkung nahezu 500,000 Soldaten.

Die künstliche Fischzucht, die man, wie so vieles Andere, in Europa und Amerika als eine Errungenschaft des Fortschritts ansieht, wird in China schon seit undenklichen Zeiten betrieben.

Ohne Bürgerrechte sind die Juden noch heute in Spanien. Sie werden nur als „Ausländer“ geduldet, auch gestattet Spanien seinen Israeliten das Errichten und Erhalten von Synagogen nicht.

An deutsch-amerikanischen Einwohnern weist Minnesota unter seinen 1,400,000 Seelen nicht weniger als 675,000 auf. Von den 170,000 Einwohnern Minneapols sind 30,000 Deutsch-Amerikaner.

Ebenso viele wehrhafte Männer, als Deutschland, vermochte Frankreich noch vor 25 Jahren im Nothfalle aufzubringen. Heute steht Frankreich dem Deutschen Reiche um rund 1,000,000 Mann nach.

Ueber 44,000 Kreuzottern sind im Laufe des vergangenen Jahres im Regierungsbezirk Köslin, Pommern, gefangen worden. Es wurden dafür an Prämien mehr denn 11,000 Mark aus der Staatskasse gezahlt.

Die Betriebskosten des elektrischen Wagens sind, wie Experimente in Paris ergeben haben, um 47 Prozent geringer, als die des Pferde-wagens, und um 32 Prozent geringer, als die des Petroleummotor-Wagens.

Das Gewicht des menschlichen Gehirns hat mit der geistigen Kapazität des Trägers nichts zu thun, ist vielmehr eine Frage des Klimas und nicht der Intelligenz. Je kälter das Klima, desto größer ist das Gehirn.

Nach ein früherer Nordpolfahrer, neben dem Herzog der Abruzzern, ist in dem Fürsten von Monaco erstanden. Derselbe hat sich jüngst in seiner Hauptstadt Monaco auf seiner Yacht „Princee Alice“ nach Grönland eingeschifft.

Vom menschlichen Antlitz sind, einem deutschen Gelehrten zufolge, die beiden Seiten sich nie gleich. In zwei Fällen aus je fünf sieben die Augen außer der Linie, und in sieben von je zehn Fällen ist das eine Auge stärker als das andere.

Die größte Tragweite, die eine Kanone je zu erreichen hatte, betrug einige Yards mehr als 15 englische Meilen. Sie wurde von dem Krupp'schen 130 Tonnen schweren Stahlgeschütz mit einem Geschos von 1½ Tonnen Gewicht erreicht.

Die „Laternenfliege“ von Surinam, Südamerika, hat zwei Paare so angeordnete Augen, daß das Licht von jeder Seite her hineinfallen kann. Das von ihr ausstrahlende Licht wird als dem des gewöhnlichen Glühwürmches ähnlich, nur als weit glänzender geschilbert.

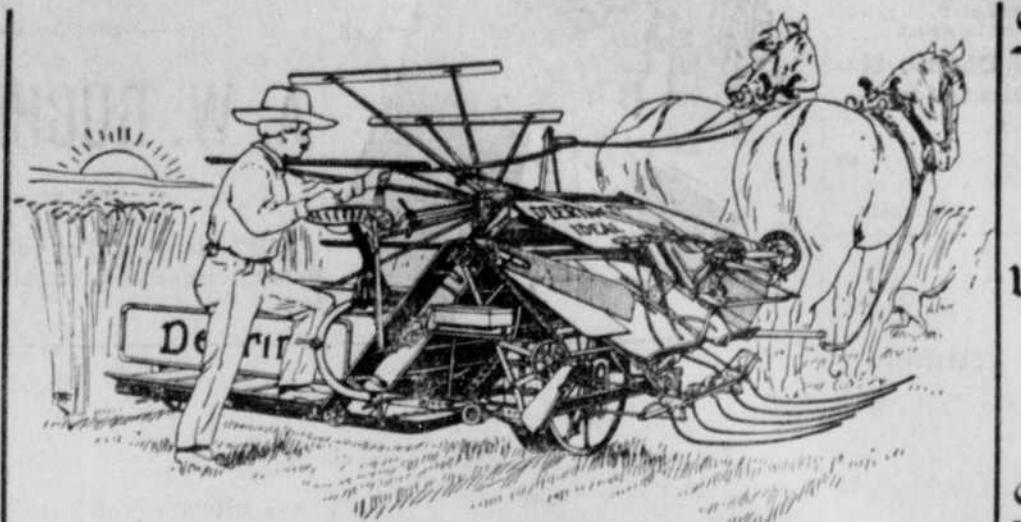
Wenn die Biber einen Baum fällen wollen, so machen sie vermöge ihrer scharfen Zähne zwei Einschnitte übereinander und brechen dann das Holz dazwischen mit Gewalt heraus. Als Folge davon entsteht eine V-förmige Vertiefung, ähnlich der, die die Weibliche des Baumfällers hervorbringen.

Alle Drehorgelspieler in Verdiers, Belgien, sind gehalten, vor ihrem täglichen Auszug zur Pflanzung der Stadt zu erscheinen und demselben etwas vorzuspielen. Findet der Beamte die Orgel verstimmt, dann muß die Orgeldreherei eingestellt werden, bis das Instrument repariert worden ist.

Ausgegeben wurde ein altes Kriegsschiff neulich im Hafen zu Dünkirchen, Frankreich. Man ließ auf das im Sande stehende Fahrzeug bei den Arbeiten, die dormalen zur Erweiterung der Docksanlagen dort vorgenommen werden. Das Schiff trug Kanonen altmodiger Art. Man glaubt, daß das Fahrzeug zur „Armada“ gehörte, die im Jahre 1587 von Philipp dem Zweiten von Spanien zur Unterstützung Englands ausgerüstet wurde.

Mit „Roller und Ball Bearing“.

DEERING "IDEAL"

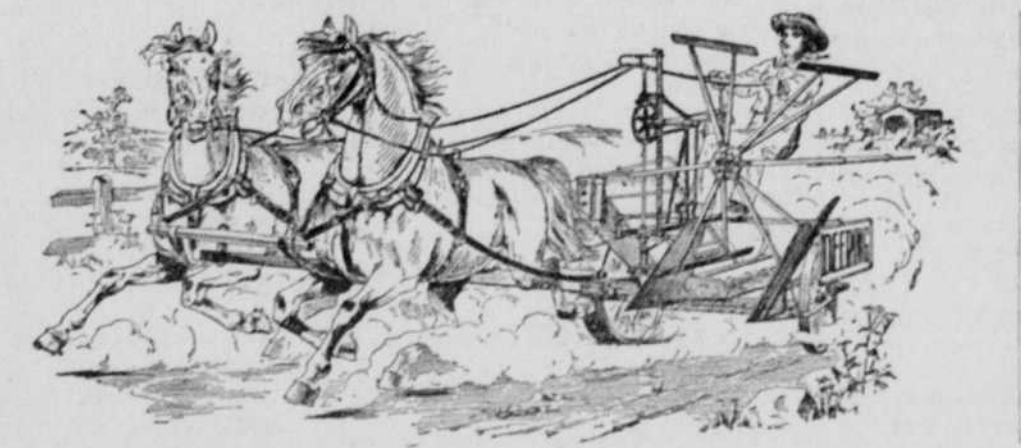


Schneidet 6 u. 7 Fuß breites Schwad

Der Deering "Ideal" Binder

übertrifft alle seine Konkurrenten in den folgenden Punkten:

- 1. Leicht zu ziehen—wegen den Roller und Ball Bearings—leicht u. einfach.
2. Dauerhaftigkeit—wegen des Gebrauches von vorzüglichstem Material, sowie die Reibung hindernden Roller und Ball Bearings, welche das Leben der Maschine verlängern, indem sie die Abnutzung nicht zulassen.
3. Sparjamkeit—wegen der Ersparrnis, die bei konkurrierenden Maschinen durch die Abnutzung der Bearings vergeudet wird; Ersparrnis von Pferdekräft; Ersparrnis von Getreide das gewöhnlich verloren geht; Ersparrnis von Bindfaden, Zeit und Reparaturen.
4. Die Fähigkeit Ernten zu bewältigen, denen andere Maschinen nicht gemachten sind—wegen der Bauart der Plattform und der Hapsel, welche liegendes Getreide aufheben, sowie der Ausdehnbarkeit der Elevators und der Adjustirbarkeit des Binders.
5. Bequemes Handhaben. Alle Hebel sind nahe zur Hand. Zur Handhabung der Hapsel bedarf man nur eines Hebels.
6. Bequemlichkeit der Transportation—von wegen der berühmten beweglichen Plattform.



Zum Verkauf bei

Gebrüder Herman,

Grand Island, Nebraska.

Das Deutsch-Amerikanische Rechtsbureau und Notariat

H. MARCKWORTH, 532 Bine St., Cincinnati, Ohio. Ist anerkannt das älteste, weitverbreitetste und zuverlässigste in Amerika und Deutschland, und alle Ansprüche auf Erbschaften und Rechte kann man vertrauensvoll in seine Hände legen, und verliert sich nicht, daß die Resultate, wie die größten Vollmachten-Aufträge mit gleichem Eifer und genauer Rechtskenntnis prompt und gewissenhaft erledigt werden. Die öffentliche Liste Vermittler Erben wird wöchentlich in diesem Blatt erneuert.

ERNST GUMPRECHT, Carpenter Contractor.

Alle Arbeiten werden prompt und zu besser Zufriedenheit ausgeführt. Aufträge können abgegeben werden in Gährens Lumber Yard oder in meiner Wohnung nördlich von John Honner's Platz.

W. H. Thompson, Advokat und Notar,

Praktiziert in allen Gerichten. Grundeigentums-Geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

THE GOLDEN GATE SALOON,

JOHN KUHLSEN Eigenth. 246 Star und Dycamore Straße. Die besten Weine, Liquöre und Cigarren. Vorzüglichsten Lunch den ganzen Tag.

Grand Marble Works Island

I. T. PAINE & CO. Monumente Grabsteine aus Marmor und Granit, sowie Grab-Ummanungen. Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Werke sind die niedrigsten. Schreibt uns und spart Geld. Grand Island, Nebraska.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Table with columns for routes (Burlington, Union Pacific) and train numbers, listing departure and arrival times for various stations.

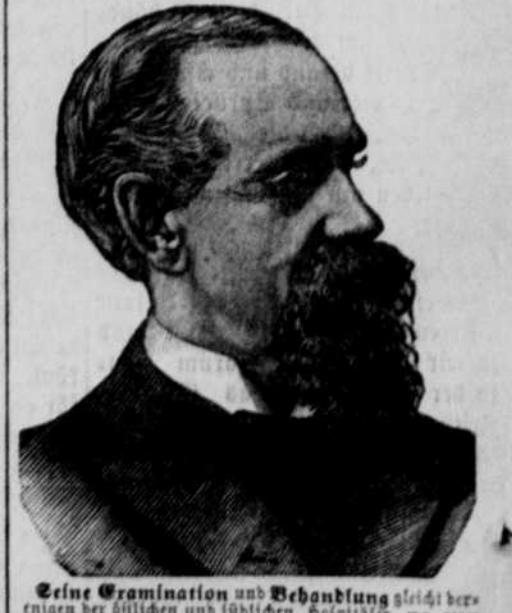
Kommt nach Grand Island.

Dr. Rea, der berühmte und zuverlässige Arzt und Wundarzt! Wohlbekannt in Nebraska!

Einer von den erfolgreichsten Aerzten in der Behandlung chronischer und langwieriger Krankheiten der westlichen Staaten.

Auf besonderes Verlangen seiner vielen Freunde und Patienten, welche gewöhnlich lange Reisen unternehmen, um ihn zu sehen, hat er beschloffen, GRAND ISLAND zu besuchen und wird er sich im

Valmer Haus, Samstag, 15. Juli, einen Tag aufhalten und alle vier Wochen wiederkommen. Consultation und Examination frei.



Seine Examination und Behandlung gleich bereiten bei allen und fäähigen Spezialisten, wo man leben Monat tauende von Patienten (Eben kann, und wo er seine Kunst gelernt hat. Er behandelt chronische Krankheiten, chronischen Katarrh der Nieren, Chorea, Hysterie, das harte Knochens, Arteriosclerose, Herz, Magen, Verdauungs-Organismus, chronische Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Schindeln, Syphilis, Nervosität, langwierige Krankheiten der Kinder, Mangelernährung, chronische Husten, chronische Bronchitis, chronische Catarrhe der Harnwege, chronische Catarrhe der Blase, chronische Catarrhe der Prostata, chronische Catarrhe der Uterus, chronische Catarrhe der Vagina, chronische Catarrhe der Scheide, chronische Catarrhe des Mastdarms, chronische Catarrhe des Rectums, chronische Catarrhe des Peritonäums, chronische Catarrhe des Pleuraperitonäums, chronische Catarrhe des Pericardiums, chronische Catarrhe des Pericardiums, chronische Catarrhe des Pericardiums, chronische Catarrhe des Pericardiums.